

## BRITISCHER AUTOMOBILMARKT

### UK Autoindustrie: £9 Mrd. Verlust pro Jahr durch No-Deal-Brexit

**Abweichende Prognosen: LMC Automotive skizziert Auswirkungen zweier unterschiedlicher Brexit-Szenarien auf Umsatz und Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in Großbritannien**

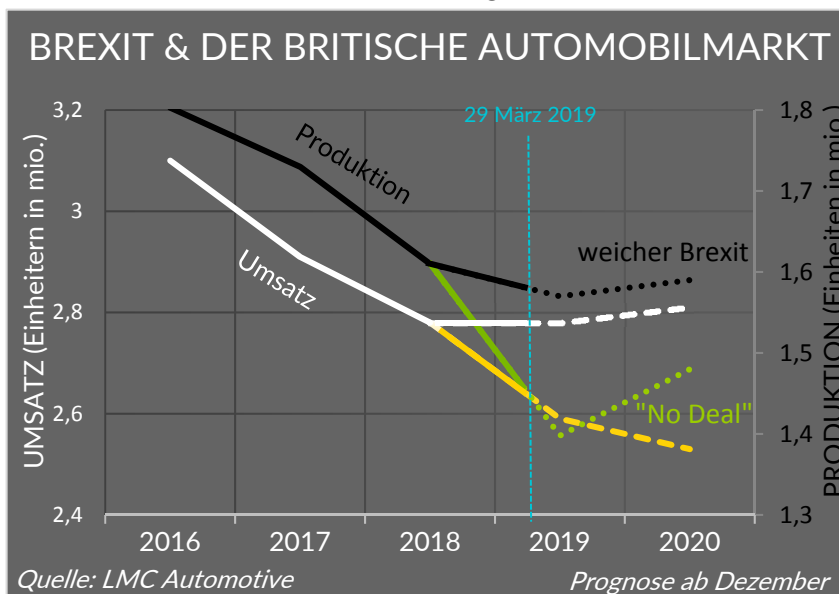
Oxford, 10 Dezember 2018. Ein No-Deal-Brexit könnte den britischen Automobilmarkt nach Untersuchungen von LMC Automotive etwa 9 Milliarden Pfund (€10 Milliarden) jährlich kosten.

Die Zahl beruht auf Verkaufsschätzungen des Spezialisten für Automobilmarkt-Informationen und -Prognosen von 2,53 Millionen Pkw und leichten Nutzfahrzeugen (Light Vehicles oder LV) für das Jahr 2020 nach einem No-Deal-Szenario. Das wären 10% weniger als nach einem weichen Brexit. Der Umsatzverlust basiert auf einem durchschnittlichen Fahrzeugverkaufspreis von £30,000 und würde sich verteilen auf OEMs, Händler, Lieferanten und andere Akteure der Autoindustrie. LMC Automotive legt 2,78 Millionen Einheiten für den LV-Umsatz 2018 zugrunde.

„Die Auswirkungen auf den Fahrzeugmarkt wären größer als auf die britische Wirtschaft insgesamt“, sagt Pete Kelly, Managing Director von LMC Automotive. Das No-Deal-Szenario, das LMC in Zusammenarbeit mit Oxford Economics erstellte, geht von einem BIP-Wachstum von lediglich 1% im kommenden Jahr und 0,8% im Jahr 2020 aus im Gegensatz zu 1,7% und 2,0% während eines sanften Übergangs. Dies wäre eine Zeitspanne von mindestens zwei Jahren, in der sich sehr wenig ändern würde. „Da das Vereinte Königreich die meisten seiner Autos importiert, würden die Preise mit der weiteren Entwertung des Pfunds nach einem No-Deal-Brexit unweigerlich steigen. Die sehr wahrscheinliche Belastung durch Zölle würde nur noch den negativen Effekt auf die Nachfrage verstärken.“

Was die Produktion betrifft, so könnten Unterbrechungen in der Lieferkette als direktes Nachspiel des 29. März 2019 die Marktlage kurzfristig weiter verschlimmern und würden sicherlich die in Großbritannien ansässigen Fahrzeughersteller in Schwierigkeiten bringen, auch wenn sie im Vorfeld ihre Lager aufgestockt haben.

Nach einer Prognose von 1,61 Millionen produzierten Fahrzeugen in diesem Jahr, schätzt LMC Automotive die Gesamtproduktionszahlen für LVs bei einem „No-Deal“ auf unter 1,4 Millionen im Jahr 2019 und 2020 auf 1,48 Millionen – jeweils 11% und 7% niedriger als nach einem



sanften Übergang. Nissan, Jaguar-Land Rover, Vauxhall/Opel, Honda und Toyota sind die Top-5 Marken, die in GB produziert werden.

Ein No-Deal-Brexit könnte sogar ganze Standorte dieser Hersteller gefährden. Die Opel/Vauxhall Ellesmere Port Anlage zum Beispiel. Sie wäre nach 2021 für die PSA Group nur schwer zu rechtfertigen, wenn die derzeitige Astra Kleinwagen-Generation ersetzt werden soll. Jaguar-Land Rover könnten derweil weitere Teile der Produktion in die neue Anlage in der Slowakei verlagern und/oder die Auftragsproduktion mit Magna in Österreich ausbauen. Kelly ist auch besorgt, was die Antwort der japanischen Marken angeht.

„Es wäre schon sehr optimistisch anzunehmen, dass Hersteller, die einen großen Teil ihrer UK-Produktion in die EU exportieren, dies unter dauerhaft schwierigen – und womöglich unprofitablen – Betriebsbedingungen unbegrenzt weiter tun würden“, fügt er hinzu.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie Brett Reinhart oder Sonja Mankowsky:  
Büro: +49 2166 256 183 Mobil: +49 1577 314 8175  
E-Mail: [lmc-auto.media@mankowsky-reinhart.de](mailto:lmc-auto.media@mankowsky-reinhart.de)

## Über LMC Automotive

**LMC Automotive** ist der weltweit führende unabhängige und ausschließlich auf den Automotive Markt fokussierte Lieferant von Informationen und Prognosen im Bereich Fahrzeugabsatz, Produktion, Antrieb und Elektrifizierung. Hoch geschätzt für unseren reaktionsfähigen Kundensupport arbeiten wir weltweit mit unseren Kunden. Dazu gehören Auto- und Lkw-Hersteller, Komponentenhersteller und Zulieferer, Organisationen aus dem Finanz- und Logistiksektor sowie staatliche Einrichtungen.

LMC Automotive gehört zur LMC-Gruppe. LMC ist die weltweit führende Unternehmensberatung für die Agrarindustrie.

Für weitere Informationen über LMC Automotive besuchen Sie bitte [www.lmc-auto.com](http://www.lmc-auto.com) oder senden Sie uns eine E-Mail an [forecasting@lmc-auto.com](mailto:forecasting@lmc-auto.com) oder folgen Sie uns auf Twitter [@LMCAutomotive](https://twitter.com/LMCAutomotive).